



www.bienen-gentechnik.de

Bündnis zur Unterstützung von Imkern und Maisanbauern

26. Juni 2007

Honig und Bienen ohne Schutz vor Gentechnik

Stellungnahme zum Urteil des Bayrischen Verwaltungsgerichtshofes

Honig soll nun doch nicht gegen die Verunreinigung durch Pollen von genetisch verändertem Mais MON 810 geschützt sein. Der Verwaltungsgerichtshof München bestätigt mit seinem Eilentscheid zwar, dass Lebensmittel, die MON 810 enthalten, nicht zugelassen sind. Zugleich ist er aber der Auffassung, dass dies für Honig nicht gilt. „Es ist nicht nachvollziehbar, warum Honig einen Sonderstatus haben soll“, so der betroffene Imker Bablok, der zuvor vom Augsburger Verwaltungsgericht Recht bekam.

Imkermeister Radetzki vom Bündnis der Imker (www.bienen-gentechnik.de): „Warum sollen Honigkunden und Imker die Verunreinigung von Honig hinnehmen, obwohl weder eine spezielle Risikoprüfung durchgeführt wurde, noch eine entsprechende Zulassung vorliegt? Konzerne wie Monsanto werden das als Freibrief auffassen, ihre risikoreichen Produkte ohne Rücksicht auf die gentechnikfreie Landwirtschaft in Verkehr zu bringen.“ Gerade erst hatte die Bundesregierung nach Anfrage durch die FDP bestätigt, dass sie tatsächlich Risiken beim Anbau von GVO-Mais sieht.

Als skandalös wertet Peter Röhrig, Gentechnikexperte des BÖLW, die Einschätzung des Gerichts, das erklärte, ein Imker könne bei Absatzschwierigkeiten keine Haftungsansprüche geltend machen. Diese seien lediglich auf subjektive Erwartungen der Verbraucher zurückzuführen. Auch gäben die Entwürfe der guten fachlichen Praxis, die derzeit von Horst Seehofer erarbeitet werden, keine Regeln zum Schutz der Imker vor. „Es ist Aufgabe der Bundesregierung mit dem neuen Gentechnikgesetz zu gewährleisten, dass eine Koexistenz von Gentechnik und gentechnikfreier Imkerei möglich ist“, so Peter Röhrig.

Solange dies nicht erfolgt, werden die Imker weiter für ihre Rechte streiten und in dem laufenden Verfahren in die nächste Instanz gehen. Angesichts immer neuer Berichte über das Risikopotential fordern die Imker in weiteren Verfahren mit Unterstützung von Greenpeace jetzt einen kompletten Stopp des Anbaus von Gen-Mais.

1.644 Zeichen

Abdruck honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten.

Nähere Informationen zu Klagen der Imker unter www.bienen-gentechnik.de

Ansprechpartner:

Thomas Radetzki,
Peter Röhrig,

Mellifera e.V., 07428-9452494, Mobil 0171-3366569, radetzki@mellifera.de
BÖLW, Mobil 0160-96459951, roehrig@boelw.de
Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V., www.boelw.de



Bündnis zur Unterstützung von Imkern & Maisanbauern
Mellifera e.V. • Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle • 72348 Rosenfeld
Tel 07428-9452490 • Fax 07428-9452499 • mail@bienen-gentechnik.de